



BIOLOGISCHE SCHUTZGEMEINSCHAFT HUNTE WESER - EMS e. V. - B S H

Tel. (04407) 5111 / 8088 . Fax (04407) 6760 . Gartenweg 5 . 26203 Wardenburg

info@bsh-natur.de . www.bsh-natur.de

Bank: LzO – IBAN: DE92 2805 0100 0000 4430 44 BIC: BRLADE21LZO

Pressemitteilung

26. Februar 2015

Ein Garten mitten in der Natur

„Am Schmeel“ entsteht ein kleiner Botanischer Garten



Schauten sich die Arbeiten vor Ort an (von links): Sarah-Christin Müller (Gemeinde Wardenburg), Martin Kreitsmann (Firma Abel), Frank Speckmann (Gemeinde Wardenburg), Remmer Akkermann (BSH), Waltraut Schmidt (Landfrauen) und Kathrin Kroker (BSH) (Foto: Lars Herrmann, Nordwest-Zeitung/NWZ)

Wardenburg. Das Gebiet ist eine dreieckige Restfläche einer Agrarstrukturmaßnahme. Mit einem vorhandenen Baum- und Gebüschbestand am nördlichen und östlichen Rand sind natürliche Gehölze schon seit ca. 50 Jahren vorhanden. Sie werden einbezogen als Kulisse und Windschutz und verbinden in Nord-Süd-Richtung Nachbarflächen nahe den A29-Auffahrten mit dem Griesenmoor (hinter R Huntetal-Ost). Die Fläche verfügt schon heute über zwei Zugänge, die auf einen kleinen Platz führen. Hier sollen Sitzgelegenheiten aufgestellt werden, gebaut von einer Wardenburger Firma und finanziert durch die Naturschutzstiftung des Landkreises Oldenburg.

Die Fläche ist Eigentum der Gemeinde Wardenburg, die Arbeiten werden durch Mittel aus der Niedersächsischen BINGO-Umweltstiftung finanziert. Das Projekt wird gemeinschaftlich durchgeführt von der BSH, den Landfrauen und der Gemeinde Wardenburg.

Mitarbeiter der BSH und des Landfrauenverbandes werden sich in überwiegend ehrenamtlicher Arbeit um die Pflanzungen von 2 aufgeschobenen Wallhecken kümmern. Eine Wiese im Süden wird mit alten Hochstamm-Obstsorten bepflanzt. Auf mehreren Beeten sollen heimische Wildkräuter ausgebracht werden, insbesondere Stauden wie Seifenkraut, Rainfarn, Gilbweidrich, Kornrade und Wegwarte, also Kräuter des Wegrandes, die viele gar nicht mehr kennen. Sie gehören aber genauso zur heimischen Landschaft wie Küchenkräuter und Früchte, die auch draußen wachsen, z.B. Dill und Ampfer oder Schlehe, Sanddorn und Holunder. Darüber wird von

Seiten der Landfrauen später informiert und mehrere Beete entsprechend gestaltet. Als erster Schritt wurden mit Bagger und Planierraupe die Fläche untergliedert und drei Wälle angeschoben. Diese Arbeiten wurden von der Firma Abel aus Wardenburg fachkundig durchgeführt.



Einer der neuen Wälle auf denen sich Wallhecken entwickeln sollen. (Foto: BSH)



Maschinen der Firma Abel bei der Arbeit (Foto: BSH)

Das Ziel ist die Einrichtung eines Trittstein-Biotops im Verbund mit anderen naturnahen Flächen in der Gemeinde Wardenburg und eine allmähliche Entwicklung zu einem kleinen Botanischen Garten zum Kennenlernen der typischen Wildkrautflora, darunter auch heimische Heil- und Küchenkräuter.

Weitere Informationen sind über die anliegenden Merkblätter per Link aufzurufen.

Text: Marie-Carlotta Müller

http://www.nwzonline.de/oldenburg-kreis/wirtschaft/ein-garten-mittenin-der-natur_a_24,0.879796009.html